

So baust du ein Insektenhotel

Natur Ein Insektenhotel ist ein Unterschlupf für Insekten aller Art. Die Kästen bieten nützlichen Tieren wie Schmetterlingen, Käfern, Fliegen, Spinnen und Ohrwürmern einen Unterschlupf.

Angelika Lensen

Insekten haben es nicht immer leicht. Es ist für sie oft schwierig, ein gutes Versteck zu finden oder einen sicheren Ort, um ihre Eier abzulegen. Weil wir unsere Gärten immer öfter mit Steinen pflastern und unordentliche Ecken aufräumen, finden Insekten immer weniger geeignete Versteckplätze.

Viele Insektenarten sind aber sehr nützlich und sorgen für ein gutes Gleichgewicht in der Natur, denn sie fressen die schädlichen Insekten, die unsere Obst- und Gemüsepflanzen bedrohen. Das Schöne an einem Insektenhotel ist, dass man es ganz leicht selbst bauen und dann die tierischen Besucher prima beobachten kann. Ein Insektenhotel ist also nicht nur gut für die Insekten, sondern auch spannend und lehrreich.

Wer soll hier wohnen?

Ein Insektenhotel kann verschiedene Formen haben. Oft sehen sie wie ein Häuschen aus und durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bieten sie Unterschlupf für viele Insektenarten. Bevor ihr mit dem Bau eines Insektenhotels beginnt, ist es wichtig, zu überlegen, welche Insekten ihr in eurem Insektenhotel beherbergen wollt. Schmetterlinge brauchen eine andere Unterkunft als zum Beispiel Käfer oder Ameisen. Wichtig ist, dass euer Insektenhotel Löcher hat, durch die die Insekten hereinkriechen können, um sich auszuruhen, zu wärmen oder ihre Eier zu legen.

Weil Insekten unterschiedliche Materialien für ihre Herberge bevorzugen, ist es am schönsten, wenn ihr verschiedene Werkstoffe für euer Insektenhotel verwendet. Das können zum Beispiel sein:

- **Holz** ist prima geeignet, am besten



Insekten lieben verschiedene Materialien. pixabay.com

Der geeignete Platz

Es ist wichtig, dass ihr euer Insektenhotel an einem **sonnigen Platz** aufstellt. Optimal wäre, wenn der Platz auch **wind- und regengeschützt** ist. Die Ost-West-Richtung ist eigentlich ideal. Hängt das Insektenhotel in einer Höhe von 1,5 bis 2 Metern auf und so, dass die Eingänge gut sichtbar bleiben. Vorteilhaft ist es auch, wenn **Wasser, Lehm und Sand** in der Umgebung zu finden sind. Und nicht zu vergessen: **viele Blumen und Kräuter** mit Blütenstaub. Die Eingänge des Insektenhotels kann man auch mit einem **engmaschigen Netz** schützen. Das verhindert, dass die Bewohner eures Insektenhotels auf dem Speiseplan von **Vögeln** landen. *al*

unlackiert und unbehandelt. Ihr könnt einfach Löcher in das Holz bohren. Ein Holzblock kann auf diese Weise schon ein Hotel für die Insekten werden. Die Löcher dürfen unterschiedlich gross und tief sein. Das lockt viele verschiedene Insektenarten an. Viele Insekten bevorzugen eine geschlossene Rückwand. Also solltet ihr die Löcher nicht quer durch das Holz bohren, sondern eine Seite verschlossen lassen. Die Löcher sollten möglichst glatt sein, damit sich die Insekten nicht an ihren Flügeln verletzen.

- **Alte Lüftungsziegel oder Lüftungssteine**, die beim Bau von Häusern verwendet werden, geben alleine oder zusammen mit anderen Materialien eine gemütliche Unterkunft für zum Beispiel Spinnen ab. Spinnen wohnen gerne in den Spalten eines Isolationsbausteins.

- **Schilfrohr oder Bambusrohr** kann man zu einem Bündel zusammenbinden, um es für den Bau des Insektenhotels einzusetzen. Schilf und Bambus sind bereits natürlich geformte Hohlröhre und eignen sich hervorragend als Unterkunft für allerlei Insektenarten.

Die natürliche Umgebung

Wenn ihr bestimmte Insekten in euer Hotel locken wollt, müsst ihr euch erst einmal den natürlichen Lebensraum dieser Insekten anschauen und versuchen, diese Umgebung nachzuahmen. Manche Insekten suchen zum Beispiel einen passenden Brutplatz für ihren Nachwuchs und wenn sie das in eurem Hotel nicht vorfinden, werden sie sich dort wahrscheinlich nicht ansiedeln.

Es ist spannend, abwechslungsreich und lehrreich, die Insekten-

Welche Insekten freuen sich über ein Hotel?

- **Bienen** sind sehr nützliche Tiere und besonders wichtig für uns Menschen. Sie brauchen aber im Garten auch Blumen mit viel Blütenstaub.
- Besitzt euer Insektenhotel eine rote Tür? Das lockt grüne **Florfliegen** an. Sie fühlen sich wohl mit ein wenig Stroh oder Heu. Florfliegen sind nützlich, denn sie fressen schädliche Insekten wie Blattläuse und Wollläuse.
- **Ohrwürmer** sind besonders nützliche Tiere. Sie fressen ebenfalls gerne Läuse und sind eigentlich echte Allesfresser und vor allem nachts aktiv.
- **Marienkäfer** nisten gerne in dichten und natürlichen Materialien. Sie gehören ebenfalls zu den nützlichen Insekten und fressen Blattläuse und Spinnmilben.

- **Schmetterlinge** verbringen den Winter gerne in Insektenhotels oder Schmetterlingskästen. Auch an kalten und nassen Tagen werden sie dort Schutz suchen. Ihr könnt am besten einige Zweige in der Schmetterlingsabteilung eures Insektenhotels anbringen, denn Schmetterlinge hängen gerne an solchen Zweigen. *al*

bewohner zu beobachten und zu studieren. Am besten geht das mit einem Fernglas, denn man sollte das Insektenhotel möglichst in Ruhe lassen, damit die Bewohner sich nicht gestört fühlen. Schön ist auch, einige Teile des Insektenhotels durchsichtig zu gestalten, zum Beispiel mit Plexiglas.